

Der kürzeste Tag – Der Kurzfilmtag
Kurzfilme live neu vertont
Donnerstag, 21. 12. 2017
19:00 Uhr
Das Loch
Friedrichstr. 6 / Hof
Eintritt frei

Auch im Dezember zeigt sich, dass Hof eine Filmstadt ist. Nach den Int. Hofer Filmtagen im Oktober und den Deutsch-Deutschen Filmtagen im November gibt es am 21. Dezember das nächste filmische Highlight in Hof. Der kürzeste Tag ist nun bereits zum 6. Mal „Der Kurzfilmtag“. Doch für dieses Jahr verspricht der Verein Kopf Hof e.V. ein ganz neues Konzept an neuem Ort.

Musiker, Sprecher und Geräuschemacher verpassen Kurzfilmen eine neue „Tonspur“. Zuvor haben sie sich eingehend mit dem jeweiligen Film auseinandergesetzt und Musik, Texte oder Geräusche dazu gefunden. Die Ergebnisse werden am 21. Dezember um 19:00 Uhr live auf großer Bühne präsentiert. Veranstaltungsort ist „Das Loch“ in der Friedrichstr. 6 in Hof.

Dass die Filme vor der Erfindung des Tonfilms nicht stumm gezeigt wurden, sondern oft live mit Musik begleitet wurden ist bekannt. Filmpianisten oder Organisten bedienten sich dabei aus einem Repertoire musikalischer Phrasen zu den jeweiligen Stimmungen. Weit verbreitet war auch die Begleitung durch Musik vom Grammophon. Für ganz große Filme wurden eigens Musikbegleitungen geschrieben und in großen Häusern oft mit Orchester zur Aufführung gebracht. Weniger bekannt ist jedoch, dass die Filme zu jener Zeit nicht nur mit Musik sondern auch mit Worten begleitet wurden. Die Aufgabe des Kinoerzählers war es, das Bild zu erklären, zusätzliche Informationen zu geben oder die Schauspieler sprechen zu lassen und Geräusche zu machen.

Zwar ist das alles lange her, doch seinen Reiz hat diese Art der Präsentation keineswegs verloren. Hinzu kommt, dass die hier gezeigten Filme nur zum Teil echte Stummfilme sind. Beim überwiegenden Teil der gezeigten Filme handelt es sich um Machwerke neuerer Zeit, zu denen die Interpreten für diesen Abend einen neuen Klang geschaffen haben. Der Reiz dieser Veranstaltung dürfte darin liegen, dass junger Kurzfilm in alter Präsentationsform dargeboten wird und alte Stummfilme mit modernen Interpretationen korrespondieren. Man kann gespannt sein, was den Künstlern zu den Filmen so eingefallen ist.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Spenden kommen den ausführenden Künstlern zugute.